

Ort	Radio Aktiv
Zeit	Di, 21.11.2023, 18.30 h – 20.20 h
Teilnehmer	13
Protokoll	Andreas Hausotter, Rainer Schams (ab TOP 2)

Top	Thema	Verantwortlich
	<p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karsten begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führt durch die Sitzung. • Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen. 	
1	<p>Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mechthild berichtet vom Treffen der Oststadtgruppe am 07.11.2023: <ul style="list-style-type: none"> – Eine Bürgerversammlung ist für Ende Januar / Anfang Februar geplant. Die Gruppe verzichtet auf einen Gesprächstermin mit dem Geschäftsführer des Hotels „Mercure“ im Vorfeld, wird ihn aber zur Veranstaltung einladen. – Für die Bürgerversammlung hat Antje bereits eine Präsentation vorbereitet. – Es soll versucht werden, die Veranstaltung gemeinsam mit der VHS durchzuführen. Mechthild nimmt Kontakt zur VHS auf. – Der infrage kommende Raum im Hause der VHS wird auch vom Schiller-Gymnasium und der Musikschule genutzt. Alternativ kann die Veranstaltung in das Forum des Schiller-Gymnasiums verlegt werden. – Der nächste Termin wird festgelegt, wenn das Gespräch mit der VHS stattgefunden hat. • Mechthild und Rainer folgten der Einladung zur Veranstaltung „Revitalisierung Innenstadt“ der „Metropolregion GmbH“ am 10.11.2023, Zedita / Kaisersaal: <ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Handel und geladene Gäste diskutierten, wie auf die Herausforderungen verödeteter Innenstädte „innovativ und zukunftsgerichtet reagiert“ werden kann. Erfolgreich umgesetzte Ideen aus Hameln und weitere Best-Practice-Beispiele aus Deutschland, Frankreich und den Niederlanden zeigen, dass eine Belebung der Innenstädte gelingen kann. – Mechthild nutzte die Gelegenheit, die Leiterin der Geschäftsstelle Hameln der IHK Hannover, Frau Dr. Schulz, auf mögliche, der IHK zugängliche Studien zu Einzelhandel und Radverkehr anzusprechen. Eine Klärung wurde seitens Frau Schulz zugesagt¹. – Der Kontakt zur IHK soll ausgebaut und Frau Dr. Schulz fallweise zu Sitzungen der Initiative eingeladen werden. 	<p>Mechthild</p> <p>Mechthild</p> <p>Mechthild</p>

¹ Hintergrund: Studien legen nahe, dass der Einzelhandel in Innenstädten von einer Umverteilung der Fläche zulasten des MIV (etwa durch den Rückbau von Stellplätzen) und zugunsten von Fuß- und Radverkehr profitiert.

	<ul style="list-style-type: none"> • Robert berichtet über seine ersten Aktivitäten als Fahrradbeauftragter: <ul style="list-style-type: none"> – Auf der letzten Sitzung der Fahrradbegleitkommission wurden rückblickend der Stand der abgeschlossenen oder in der Ausführung befindlichen Projekte vorgestellt, u.a. der Abschnitt Neubau „Weserradweg Fischbecker Straße“. Der aktuelle Stand dieser Projekte soll von Robert in Zusammenarbeit mit S. Foelske auf der Instagram-Seite der Stadt Hameln kommuniziert werden. – Die Verwaltung prüft die Idee eines Rückbaus des Ostertorwalls. Im Vorfeld wird es hierzu eine Verkehrszählung geben. – Es finden Treffen im Abstand von 3 Wochen des Fahrradbeauftragten mit der Verwaltung (Herrn Szubin, Herrn Vogel, Herrn Foelske) statt. Beim letzten Meeting stand das Thema „Ankommen in Hameln“ (Bahnhofsviertel) auf der Agenda. Robert stellt hierzu anhand einer Folienpräsentation die Ideen zur Neu- und Umgestaltung des Bahnhofsviertels vor. • Karsten berichtet kurz über die Gespräche mit der Politik (Mehrheitsgruppe SPD/Grüne, FDP und CDU). Einen Beitrag auf unserer Seite zu diesem Thema findet ihr hier. 	
2	<p>Straßenverkehrsordnung und Radverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand einer Folienpräsentation stellt Horst die Novelle des Straßenverkehrsgesetz (StVG), die Straßenverkehrsordnung (StVO) und nachgeordnete Verwaltungsvorschriften mit Blick auf die Auswirkungen auf den Radverkehr vor (siehe Anlage). • Im Plenum findet eine kontroverse Diskussion zum Thema Platzierung von Radwegen ohne endgültiges Ergebnis statt: <ul style="list-style-type: none"> – Die „Frontlinien“ verlaufen in etwa bei den Polen „zügig von A nach B kommen“ (dh. Radfahren auf der Fahrbahn) vs. „gefühlte“ Sicherheit beim Radfahren, um die Zahl der Radfahrer zu steigern (durch Hochbordradwege). – Auch die häufigen Fuß-/Radwege stoßen auf große Bedenken: großer Geschwindigkeitsunterschied von Fußgängern und Radfahrern, der zu Konflikten und Unfällen führt; bei Aus-/Einfahrten für Radfahrer Verlangsamung der Fahrt und Unfallgefahr. – Ein Kompromiss könnte wie folgt lauten: Räumliche Trennung von Radweg und Fahrbahn wo möglich – Tempo 30, wo nicht möglich. (Vorschlag R. Spiess, vgl. auch Konzept Nordhorn) 	
3	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Bürgerforum Südstadt wird am 04.12.23, 19:00 Uhr, Wilhelm-Raabe-Schule, unter Beteiligung von OB Griese statt finden. <ul style="list-style-type: none"> – Die Teilnahme ist kosten- und anmeldungsfrei. Fragen können vorab über mailto:buergertelefon@hameln.de eingereicht werden. Dazu regt Karsten an und verteilt ein Handout. – Teilnehmen wollen Werner, Karsten und Rainer. 	Werner, Karsten, Rainer